

Reserva 'Field Blend' Douro 2017

Quinta do Vallado



Was für ein Wein vom Douro! Eleganz, Frische, Frucht und Lagerpotenzial treffen hier aufeinander und entlocken Mark Squires vom Wine Advocate 95 Parker-Punkte. Angesichts dieser Bewertung ist der Preis absolut fair!

Weintyp	Rotwein
Produzent	Quinta do Vallado
Region	Douro
	Tinta Barocca
	Touriga Franca
Rebsorte(n)	Touriga Nacional
	Tinta Amarela
	Tinta Roriz
Geschmack	trocken
Trinktemperatur	14-16 °C
Alkoholgehalt	14,5 %
Reifepotenzial	bis 2031
Ausbau	Barrique
Nettofüllmenge (in Liter)	0,75



Wine in Black

ONLINE. PREMIUM. WINE

Awards

94/100 Punkte Wine Enthusiast

"From a field blend of 34 varieties, this wine is richly structured, dense and firm, yet still retains a ripe and fruity core. Partial foot-treading in open lagars has given the wine depth and dark concentration of black fruit flavors." - Roger Voss

95/100 Punkte Robert Parker's Wine Advocate

"The 2017 Reserva was only in bottle for a few weeks when seen. It is a field blend (some 32 grapes from centenarian vines), principally Tinta Roriz, Tinta Amarela, Touriga Franca and Tinta Barroca, all aged for 16 months in 20% new French barriques. It comes in at 14.5% alcohol. Of all of Vallado's fine reds this issue, this might be the most refined. Sensually textured, it has plenty of power on the finish to go with its beautiful mid-palate finesse. It

seems very sophisticated. Focused and precise, this looks like a great Reserva from Vallado. Plus, considering the wave of pricey upper-level wines lately, it's also a relative value point in the lineup. How well will it age? Let's start here—but be prepared to cellar it for a few years, at the least, to allow it to become more expressive." - Mark Squires

Wine in Black-Bewertung: 94 P

Quinta do Vallado: Bei diesem couragierten Weingut ist die internationale Wein-Presse außer Rand und Band, denn hier wird das rare Talent, autochthone Rebsorten zu vinifizieren, regelrecht gefeiert. Alle Weine stammen von sorgfältig kultivierten Parzellen an den Hängen des Douro. Während der ganzen Vegetationsphase wird nur das Allernötigste im Weinberg gemacht. Selektive Handlese der besten Trauben, extrem schonende Vinifizierung und minutiöser Ausbau im Barrique sind hier selbstverständlich.

So entstehen einige der schönsten Weine Portugals und die Reserva 'Field Blend' gilt unter Kennern als der beste Wein der Quinta. Die Trauben stammen von über 100 Jahre alten Rebstöcken und es sollen 34 verschiedene autochthone Rebsorten in diesem Wein Verwendung finden. Ein wahres Meisterwerk, welches die Winemaker Francisco Olazabal und Francisco Ferreira hier erschaffen. Denn dieser Wein wird ebenso traditionell vinifiziert wie der kostbare Vintage-Port des Hauses. Sogar das Einmaischen erfolgt in den alten 'Lagares' aus Marmor durch Treten mit den Füßen. Kein Wunder also, dass selbst der hyperkritische Mark Squires von Robert Parker's Wine Advocate auffallend hohe 95 Punkte aus dem Säckel zog... Enorm in dieser Preisliga!

Tasting Note

Und dieser Wein ist wahrlich ein rubinrotes Aromenfeuerwerk. Das komplexe Bouquet zeigt sich sehr konzentriert mit saftiger schwarzer Pflaume, sonnengereifter Feige und dunklen Waldbeeren. Dazu ein Hauch von Tabak und Vanille sowie dezente Gewürznoten von Piment und Zimt. Eine fein getoastete Holznote rundet das Bild ab. Am Gaumen ein voller Körper mit gut eingebundenen seidigen und reifen Tanninen. Die komplexe Frucht endet in einem eleganten, mineralischen Finish.

Passt zu

Quinta do Vallado Reserva 'Field Blend' Tinto Douro 2017 ist ein wunderbarer Wein zu geschmorten Fleischgerichten, wie einem gut gewürzten Lammragout oder einem saftigen Bœuf Bourguignon.

Weingut

Die Quinta do Vallado liegt unweit der Stadt Peso da Régua, die rund 100 Kilometer östlich von Porto, an einem Nebenfluss des Douro, dem Corgo liegt. Das Weingut gehörte zum Besitz der legendären Dona Antónia Adelaide Ferreira, eine der massgeblichen Protagonistinnen des Aufstiegs der Douro-Weine. Als eine der ältesten und berühmtesten Quintas im Douro-Tal geht hier die Geschichte bis ins Jahr 1716 zurück und über 200 Jahre wurde ausschliesslich Portwein erzeugt, der unter der weltbekannten Marke Ferreira verkauft wurde.

Die moderne Geschichte des Weinguts beginnt im Jahr 1993, als die Nachfahren begannen, Weine unter dem Namen der Quinta zu erzeugen. In den Jahren 2008-2009 wurde dann ein ultramoderner Weinkeller installiert, der nicht nur weinbautechnisch den Anschluss ans 21. Jahrhundert bedeutet, sondern auch architektonisch wirklich was hermacht. Die Quinta do Vallado gehört heute zu den führenden Namen, nicht nur am Douro, sondern in ganz Portugal

und wird von João Ferreira Alvares Ribeiro, Francisco Ferreira und dem berühmten Önologen Francisco Olazabal (auch von der Quinta do Vale Meão bekannt), alle Nachkommen von Dona Antonia, geführt.

Wie am Douro üblich, finden sich auf den 70 Hektar Rebgrärten (20 ha sind über 80 Jahre alt) ausschliesslich autochthone Rebsorten wie Touriga Nacional, Touriga Franca, Tinta Roriz, Tinta Barroca, Tinta Amarela und Sousão (rot), sowie Viosinho, Rabigato, Moscatel, Verdelho (Gouveio) und Arinto (weiss). Das Portfolio ist recht umfangreich, es werden acht Weine und sechs Portweine erzeugt, die in einer Qualitätspyramide gestaffelt sind. Das Niveau ist durchgängig sehr hoch: Robert Parker's Wine Advocate macht deshalb auch eine klare Ansage: "These are impressive offerings that you should track down, if you can afford them."

Vinifikation

Die Trauben für den Reserva 'Field Blend' Tinto Douro 2017 von Quinta do Vallado stammen von den vor über 100 Jahren angelegten Steinterrassen an den steilen Hängen des Douro. Hier ist nur selektive Handlese möglich. Die Hauptrebsorten des 'Field Blends' sind Tinta Roriz, Tinta Amarela, Touriga Franca und Tinta Barroca, daneben weitere 30 autochthone Rebsorten. Die Trauben wurden für eine hohe Extraktion in den traditionellen 'Lagares' aus Marmor mit den Füßen gequetscht. Danach fermentierte er für neun Tage in 5000 Liter großen Stahl-Cuves mit automatischer Remontage. Nach der malolaktischen Fermentation erfolgte der 16-monatige Ausbau in Barriques aus französischer Eiche, von denen 20 % neu waren.